



# Görlitzer Anzeiger.

N<sup>o</sup> 5. Donnerstag, den 2. Februar 1832.

E. F. verw. Schirach, Verlegerin, I. G. Scholze, Redakteur.

## Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 5 Personen beerdigt worden, als: Tit. Herr Carl Friedrich Heinrich, treuerdienter Sub-Diakonus an hiesiger Hauptkirche S. S. Petri und Pauli, gest. den 24. Jan., alt 31 J. 8 M. 19 Tge. — Tit. Herrn Carl Gotthelf Geißlers, wohlgef. B., Kaufm. und Senators allhier, und Tit. Frn. Joh. Christiane geb. Kosel, Tochter, Christiane Hedwig, gest. den 22. Jan., alt 2 M. 8 T. — Frau Anne Rosine Kirsch geb. Hüttig, weil. Johann George Kirsch, gewes. Stadtsold. allh., Wittwe, gest. den 20. Jan., alt gegen 64 Jahr. — Frau Johanne Sophie Winkler geb. Herzog, Mstr. Johann Friedrich Winklers, B. und Tuchm. allh., Chewirthin, gest. den 23. Jan., alt 44 J. 8 M. 1 T. — Tzgr.

Caroline Henriette geb. Günther, weil. Mstr. Johann Gottlieb Günthers, Bg. und Aeltesten der Schneider allh., und weil. Frn. Sophie Charlotte geb. Richter, Tochter, gest. ven 21. Jan., alt 30 J. 3 M. 20 Tge.

## Geburten.

Görlitz. Mstr. Ernst Kunibert Weise, Bg. und Weißbäcker allh., und Frn. Christ. Friederike Amalie geb. Wanscher, Tochter, geb. den 7. Jan., gest. den 22. Jan., Bertha Amalie. — Johann Gottlob Thiele, Tuchmachersges. allhier, und Frn. Johanne Christ. geb. Junge, Tochter, geb. den 13. Januar, getauft den 22. Januar, Rahel Friederike Auguste.

Görlitzer Getreide-Preis vom 26. Januar 1832.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	11 sgr.	3 pf.	2 thlr.	8 sgr.	2 pf.	2 thlr.	5 sgr.	— pf.
=	= Korn	1	= 22	= 6	1	= 20	= —	1	= 17	= 6
=	= Gerste	1	= 7	= 6	1	= 6	= 3	1	= 5	= —
=	= Hafer	—	= 22	= 6	—	= 21	= 3	—	= 20	= —



**U b e r t i s s e m e n t.**

Auf Antrag eines Realgläubigers soll das sub Nr. 62. zu Nieder-Schönbrunn im Görliger Kreise belegene, dem Johann Christoph Nießler gehörige Bauergut, taxirt auf 2758 Thlr. 15 sgr. im Wege; nothwendiger Subhastation, in dem auf dem

den 20sten März Vormittags 10 Uhr,

den 21sten May Vormittags 10 Uhr

in unserer Gerichts-Amts-Registratur zu Görlitz, und den

23sten July 1832 Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtstelle zu Schönbrunn angelegten Bietungs-Terminen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Görlitz, am 6ten Januar 1832.

Das Gerichts-Amt von Schönbrunn.

Schmidt, Just.

---

**U b e r t i s s e m e n t.**

Das sub Nr. 7. zu Hermsdorf, Görliger Kreises gelegene, zum Christoph Garbeschen Nachlasse gehörige Haus mit Acker- und Gartenland, welches gerichtlich auf 300 Thlr. taxirt worden, soll ertheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem deshalb auf

den 12ten März 1832 Nachmittags 3 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsamtstelle zu Hermsdorf angelegten Licitationstermine verkauft werden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen. Görlitz, am 22sten December 1831.

Das Gerichts-Amt von Hermsdorf.

Schmidt, Just.

---

**U b e r t i s s e m e n t.**

Die zum Nachlasse Johann George Monfigs, gewesenen Gärtners und Richters, sub Nr. 9. allhier gelegene Gartennahrung, deren Beschreibung und Kaufsbedingungen dem Subhastations-Patente beigelegt worden, soll auf Antrag der Erben in dem deshalb auf

den 2ten März d. J. Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichts-Amtsstelle zu Lissa anstehenden Bietungs-Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Lissa, den 18ten Januar 1832.

Herzlich Rothisches Gerichts-Amt.

Reitsch, Just.

---

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Die den Bauer Elias Hermannschen Erben gehörigen Kalksteinbrüche zu Cunnersdorf sollen in termino

den 20sten Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr

anderweit verpachtet werden, was cautionsfähigen Pachtlustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 20sten Januar 1832.

Das Gerichts-Amt von Cunnersdorf.

Bräuer.

---

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Die Stein- und Kies-Lieferungen zur Unterhaltung der Breslau-Leipziger Kunststraße im Görliger Kreise, sollen für die Jahre 1832, 1833 und 1834 auf dem Wege der Licitation an den Mindestfordernden vergeben werden, wozu ein Termin auf

den 9ten Februar d. J. früh um 9½ Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten, Petersgasse Nr. 320, anberaumt worden ist. Unternehmungslustige werden zur Beiwohnung dieses Termins hierdurch aufgefordert.

Görlitz, den 18ten Januar 1832.

Der Königliche Wege-Baumeister

A. P r a n g e.



**B e k a n n t m a c h u n g.**

Daß das hier befindliche, zum Verkauf gestellte Mobiliare des verstorbenen resignirten Stifts-Verwesers und Ritter, Herrn von Fehrentheil-Gruppenberg auf Bellmannsdorf, den 20sten Februar dieses Jahres und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Brauhofe Nr. 227. in der Langengasse verauctioniret und gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden überlassen werden soll, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Börlitz, den 30sten Jan. 1832.

Die Kön. Kreis-Justiz-Commission.

**Freiwilliger Verkauf.** Die zu Teicha, in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz, Rothenburger Kreis, belegene Bleiche, soll nebst vollständigem Inventario zum 27sten Februar d. J. an Ort und Stelle verkauft werden. Diese ist im Jahre 1821 vom Grund aus neu gebaut, das Wohngebäude ganz massiv mit Ziegeldach, die übrigen Gebäude in sehr gutem Zustande. Das Bleichhaus selbst ist vollständig eingerichtet, und bei dem in dieser Gegend sehr billigen Holzpreise, der bisherige Betrieb sehr lebhaft und vortheilhaft gewesen. Kauflustige werden zu diesem Tage hiermit eingeladen, und erfährt man das Nähere außerdem durch die Herren Christ. Friedrich Höpner in Eibau bei Herrnhut, und Carl August Herrmann in Lauban.

Da in dem Nachlasse des verstorbenen Bürger und Speisekrämers, Johann Andreas Altenberger alhier, mehrere Pfänder aufgefunden worden sind, so werden die Schuldner hiermit aufgefodert, diese Pfandstücke innerhalb 4 Wochen und längstens bis zum 1sten März e. durch baare Zahlung der Schuld einzulösen, oder zu gewärtigen, daß nach Verlauf dieser Frist, mit gerichtlicher Würdigung und Auction derselben verfahren werden wird.

Börlitz, den 30sten Januar 1832.

Schölze, Justizcommissar,  
im Auftrage der Altenbergerschen Erben.

**Das Directorium der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung** zeigt nach Abschluß vorjähriger Rechnung hiermit an, daß zu Deckung aller Hagelschäden und Verwaltungskosten im letzten Jahre nur vier Groschen vom Hundert Thaler der Versicherungssumme erforderlich gewesen sind. Es ist demnach ein Kassenbestand von 24,726 Thlr. 18 gr. 9 pf. verblieben, welcher den Gesellschafts-Mitgliedern mit  $\frac{1}{2}$  Procent ihrer Versicherungssumme, oder mit 77 $\frac{1}{2}$  Proc. der voraus gezahlten regelmäßigen Beiträge in den Büchern gutgeschrieben worden ist, und es können letztere dieses Guthaben entweder baar zurück nehmen, oder bei künftigen Versicherungs-Beiträgen in Zurechnung bringen.

Auch sind in der Hauptversammlung am 14ten October 1831 mehrere Nachtrags-Bestimmungen zu den Statuten beschlossen und denselben beigefügt worden, von welchen wir hier insbesondere erwähnen, daß alle, ehemaligen Gesellschaftsmitgliedern gutgeschriebene Kassenüberschüsse, wenn von ihnen binnen dreijähriger Frist darüber nicht verfügt worden ist, der Gesellschaftskasse eigenthümlich anheim fallen. Leipzig, am 27ten Januar 1832.

W. Crusius. Dr. G. W. Schnetger. F. Teichmann.

**H o l z - V e r k a u f.**

Funfzehn Klaftern  $\frac{1}{4}$  langes ausgetrocknetes vier-spältiges erlenes Holz, steht zu verkaufen im Ganzen oder auch einzeln; wo? erfährt man in der Expedition des Börlitzer Anzeigers.

In der J. D. Schöpffischen Buchhandlung in Bittau sind folgende Schriften zu haben:

Kalender = Zugabe, gemeinnützige, für Stadt und Land auf alle Jahre, enthält: die Erklärung der auf jedem Tag fallenden Taufnamen, die sichersten Anzeigen bevorstehender Witterung am Himmel und auf Erden, nebst einem Kalender auf hundert Jahre, geheftet . . . à 4 gGr.

Schlößling, M. Gebrängte vollständige Handlungs-Terminologie, oder kaufmännisches Wörterbuch, worin die vornehmsten, im See- und Landhandel, besonders aber im merkantilischen Waaren-, Effecten, Geld- und Wechsel-Verkehr und anderen Geschäftsbetriebe, gebräuchlichen und



vorkommenden fremden Wörter, Ausdrücke und Redensarten auf eine kurzgefaßte Weise enthalten sind, entlehnt aus bewährten Hand-, Taschen- und Verdeutschungs-Wörterbüchern, mit Rücksicht erneuerter Vorfälle, gesetzlicher und anderer Bemerkungen, für Kaufleute, Banquiers und andere Geschäftsmänner und besonders zum Gebrauch derer, die sich der Handlung widmen wollen. Mit einem Kupfer: Ansicht vom neuen Pacht Hofe der Residenzstadt Berlin. gr. 4. à 2 Rthlr.

**Both, L. W. Bühnen-Repertoire des Ausl.: Frankreichs, Englands, Italiens, Spaniens. Band III. gr. 4. à 2 Rthlr. enthaltend:**

No. 17.	So gehts! Lustspiel in zwei Aufzügen.	à 6 gGr.
— 18.	Jean Calas. Histor. Melodrama in drei Aufzügen	à 8 gGr.
— 19.	Der Schiedsrichter, Lustspiel in zwei Aufzügen.	à 6 gGr.
— 20.	Verheirathet und begraben. Burleske in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 21.	Die Scheidungsklage. Lustspiel in drei Aufzügen.	à 6 gGr.
— 22.	Kummer durch Verstand. Sittengemälde in vier Aufzügen.	à 8 gGr.
— 23.	Er amüsiert sich doch! Berl. Lokalposse mit Gesang in einem Aufzuge.	à 6 gGr.
— 24.	Der Quäcker und die Tänzerin. Lustspiel in einem Aufzuge.	à 4 gGr.

Die bereits schon früher bei mir erschienenen beiden Bände dieses Bühnen-Repertoires enthalten:

<b>Band I.</b>		à 1 Rthlr. 12 gGr.
No. 1.	Der erste Eindruck. Lustspiel in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 2.	Der Erwartete. Drama in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 3.	Der junge Ehemann. Lustspiel in drei Aufzügen.	à 6 gGr.
— 4.	Juan Murillon. Drama in drei Abtheilungen.	à 6 gGr.
— 5.	Vergeltung. Lustspiel in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 6.	Wer trägt die Schuld? Lustspiel in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 7.	Carl XII. auf Rügen. Histor. Lustspiel in vier Aufzügen.	à 8 gGr.
— 8.	Die junge Pathe. Lustspiel in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
<b>Band II.</b>		à 1 Rthlr. 12 gGr.
— 9.	Familienleben Heinrichs IV. Lustspiel in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 10.	Philipp. Drama in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 11.	Reue. Drama in zwei Aufzügen.	à 6 gGr.
— 12.	Anstellung oder Frau? Lustspiel in drei Aufzügen.	à 8 gGr.
— 13.	Der Bandit. Drama in zwei Aufzügen.	à 6 gGr.
— 14.	Trilbi. Komische Oper in einem Aufzuge.	à 4 gGr.
— 15.	Monaldeschi. Trauerspiel in drei Aufzügen.	à 8 gGr.
— 16.	Frauenhass. Lustspiel in einem Aufzuge.	à 4 gGr.

Jede Nummer wird für den beigesetzten Preis auch besonders geliefert, und das Werk fortgesetzt, wovon monatlich ungefähr zwei Nummern erscheinen.

**Zu Ostern 1831 waren neu:**

Die gesetzl. Erbfolge zwischen Eheleuten, nach der Joachim. Konstitution u. deren Erklärungen.	à 4 gGr.
Muzel, P. L. Dr. Ueber die Verpflichtung auf die symb. Bücher der evangel. Kirche. geh.	à 10 gGr.
Rumpff, F. D. F. Der deutsche Secretair. Siebente verm. und verb. Ausg.	à 1 Rthlr. 8 gGr.
Rumpff, F. D. F. Die Abfassung der Bittschriften, Vorstellungen, Berichte, Protokolle, Kontrakte und anderer Geschäfts-Aufsätze. Vierte verm. und verb. Ausg.	à 1 Thaler.
Rumpff, H. F. Königl. Preuß. Grenz-Controllleur u. Neue Wandtafeln, zur schnellen und leichten Berechnung sämmtlicher Zoll- und Steuersätze u.	à 10 gGr.
Schneider, L. Die Kunst, sich fürs Theater zu schminken. Mit 6 Kupfertafeln. geh.	à 20 gGr.
Würkert, F. L. Nordlichter. Gedichte. geh.	à 18 gGr.
Würkert, F. L. Blätter aus dem Gotteshaufe. Zweites Heft.	à 16 gGr.
Würkert, F. L. Mythologie der Aegypter, Griechen u. Römer, für Künstler, Lehrer u. Schüler.	à 8 gGr.
Mäfer, Das Gesinderecht, od. die Rechte u. Pflichten d. Herrschaften u. des Gesindes. gr. 8. geh.	à 4 gGr.
Einige Bemerkungen über die letzte Polnische Revolution. Von einem Polen. gr. 8. geheftet	à 6 gGr.
Quelque observation sur la dernière Revolution de Pologne. Par un Polonais. gr. 8. geheftet	à 6 gGr.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu N<sup>o</sup> 5. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 2. Februar 1832.

**Auctions = Anzeige.** Montag, den 6ten Februar c. von früh 9 Uhr an, sollen in dem Rühnschen Brauhofe Nr. 138. auf der Brüdergasse, ein Küchenschrank, Kannapee, Stühle, Betten, Kleidungsstücke und andere Mobilien verauctionirt werden; auch werden bis zum 5ten Februar c. noch Sachen angenommen. Görlitz, den 30sten Januar 1832.

Müller, verpflichteter Auctionator.

## Das Expeditions- und Verladungs-Geschäft von Kiedig et Heyn in Chemnitz

empfiehlt sich zu allen in diese Branche einschlagenden Aufträgen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Eine Stube nebst Stubenkammer und allem übrigen Zubehör, welche sich auch als Sommer-Lokal eignet, und sogleich zu beziehen ist, ist zu vermietthen bei Möbigen auf der Viehweide.

In der mittlern Langengasse Nr. 194. ist eine Stube mit Stubenkammer, vorn heraus, zu vermietthen und zu Ofern zu beziehen.

In Nr. 68. in der Nonnengasse ist eine Stube mit Meubles für einen einzelnen Herrn zu vermietthen, und kann gleich bezogen werden.

### Ergebenste Anzeige.

Sonntags, den 5ten Februar c. Mitttags 4 Uhr, wird Concert und nachher Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet  
H e i n o.

Künftigen Sonntag, den 5ten Februar, beabsichtige ich einen Ball zu halten, wozu ganz ergebenst ein resp. Publikum von Reichenbach, Görlitz und Umgegend eingeladen wird. Für gute kalte und warme Getränke, so wie auch für gute frische Pfannentuchen soll bestens gesorgt werden. Die Musik ist bestens bestellt. Entrée für Beleuchtung und Tanzmusik ist à Person 6½ sgr., oder 5 ggr. Anfang nach 6 Uhr. Gasthaus bei Gersdorf, den 30sten Januar 1832. F l o h r, Pächter.

### Für Gartenfreunde.

Die neuesten, schönsten und seltensten Blumen = Saamen, wobei ein Sortiment besonders stark in's Gefüllte fallender Sommer-, Herbst- und Winter = Levkoyen, Gemüse- und Dekonomie = Saamen, die neuen Englischen Zwerg- und anemonenblütigen Georginen, so wie alle andere Gegenstände der Gärtnerei, werden möglichst billig verkauft und die Verzeichnisse darüber unentgeltlich ausgegeben in Dresden an der Augustus = Allee bei  
C. W. W a g e n e r, Handlungsgärtner.

Diese Verzeichnisse werden ausgegeben und Bestellungen darauf angenommen von der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Eine Röhrbütte, oder auch ein großer Wassertrog wird zu kaufen gesucht; das Nähere in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Eine Quantität frische Kale sind wieder angekommen und um billigen Preis zu haben bei dem  
Fischermeister L a t s c h.



Das Dominium Hermsdorf beabsichtigt die hiesige Ziegelei unter sehr annehmlichen Bedingungen auf ein oder mehrere Jahre zu verpachten. Darauf Reflektirende können das Nähere bei dem Wirthschaftsante erfahren, auch sogleich die Nachtung antreten.

Ein Wirthschafts-Doigt und eine Viehwirthin, mit guten Zeugnissen versehen, können Unterkommen finden; wo? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Es ist am 19ten d. M. ein schwarzer Spiz abhanden gekommen, derselbe hat weiße Füße, ein Halsband von Tuch-Salband, worauf die Hausnummer 130. und Joh. S — f. steht; der ehrliche Finder wird gebeten, solchen in der Expedition des Görlitzer Anzeigers gegen 8gr. Belohnung anzuzeigen.

Ein junger starker Mensch von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sogleich ein Unterkommen finden; Näheres weist die Expedition des Görlitzer Anzeigers nach.

Es ist in der vergangenen Woche die Schrift über Wasserleitungs-Röhre von Guseisen, von Tr — I Hassé, in der Kahle gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer derselben kann solche gegen Erstattung der Infections-Gebühren bei dem Röh-Meister Hänchen in Empfang nehmen.

Es ist am Sonntage Nachmittags in der Peterskirche allhier, ein grün lederner Pelzhandschuh verloren gegangen, welcher einer armen Dienstmagd zugehört; der ehrliche Finder wird gebeten, solchen in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Am vergangenen Sonnabend, Abends nach 10 Uhr, ist von der Nonnengasse, durch die Kloster-gasse bis auf dem Obermarkt, ein feines Gestricke nebst Strichhäkchen mit grün seidnem Bande, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein angemessenes Douceur in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

**S e h n T h a l e r** Belohnung sichte ich demjenigen zu, welcher mir den Dieb, oder zur Wiedererlangung der aus den Rahmen vom 30sten bis 31sten Nachts d. J. gestohlenen 3 Stück Bücher, nämlich 2 Stück Oliben und ein Stück Nöthlichfahl, gründliche Anzeige machen kann.

S. F. D t t o.

Im gläubigen Ausschauen zum Erlöser vollendete nach Gottes unerforschlichem Rathe am 24sten Januar d. J. in dem Alter von 31 Jahren, 8 Monaten, 19 Tagen seine irdische Wallfahrt mein guter Vatte, Carl Friedrich Heinrich, weil. Subdiaconus an hiesiger St. P. P. Kirche, um auf ewig vor dem Throne des Vaters mit dem vereinigt zu seyn, welchem er hienieden sein Leben schon ganz geweiht hatte. Den so frühen Verlust beweinen mit mir unsre vier Kinder, denen er stets ein so liebevoller Vater war. — Tief ergriffen und gerührt von den so vielfachen Beweisen inniger Liebe und Theilnahme, welche dem früh Vollendeten in so reichem Maasse zu Theil wurden, vermag ich nur meinen schwachen Dank dafür darzubringen. Gott sey Ihnen reicher Vergelter! Er gebe auch mir Muth und Kraft, diesen schweren Verlust im Vertrauen auf Seins mächtige Hülfe, mit christlicher Ergebung zu tragen.

Emilie Auguste verw. Heinrich, geb. Berger,  
und im Namen meiner Kinder:

Friedrich Theodor Adelbert,  
George Arwin Theobald,

Carl Egbert Ottomar,  
Emilie Auguste Maria.

Dankfagung. Bei dem, am 30sten v. M. Abends um 9 Uhr in Daubitz statt gefundenen Brande, durch welchen ich das zu meiner dortigen Ackerwirthschaft gehörige Wohnhaus und Stallgebäude verlor, hat der Herr Prediger Halle zu Daubitz, welchen zuerst die Feuersbrunst zu Gesicht kam, mit eigener Hand und nicht ohne Lebensgefahr die in Gefahr gerathene Hausfrau, so wie mein gesamntes Vieh aus den Flammen gerettet. Ich nehme daher Veranlassung, dem Herrn zc. Halle für diese menschenfreundliche und höchst rühmliche Handlung hiermit öffentlich verbindlichst zu danken.

Grossen, den 20sten Januar 1832.

Der Holzhändler W e i n i g.